



Sitzungsvorlage

Nr. 0017/2019

**Kanalerneuerung im Bannweideweg
- Vergabe der Bauarbeiten**

Beratungsfolge	Datum	Status	Beratungszweck
Gemeinderat	29.01.2019	öffentlich	Beschlussfassung

Anlagen:
Lageplan**Beschlussantrag**

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe von Kanalbauarbeiten an die Firma Hartlieb aus Bruchsal zu einem Gesamtpreis von 255.721,17 Euro brutto.

I. Sachverhalt und Begründung

Der Abwasserbetrieb plant im Bannweideweg die Auswechslung von 5 Haltungen des Mischwasserkanals mit einer Länge von ca. 250 m. Es handelt sich um den Bereich von der Prinz-Wilhelm-Straße bis nach der Unterführung der Eisenbahn.

Aufgrund von starkem, immer wiederkehrenden Wurzeleinwuchs und fehlenden Rohrwandungsteilen muss die Auswechslung im genannten Bereich in offener Bauweise vorgenommen werden. Durch den Wurzeleinwuchs kam es aufgrund der Querschnittsreduzierung in der Vergangenheit immer wieder zu Überflutungen der Unterführung. Das Ausfräsen der eingewachsenen Wurzeln ist aber auf Dauer keine adäquate Lösung. Im Hinblick auf die fehlenden Rohrwandungsteile kann man auch feststellen, dass Mischwasser ins Erdreich gelangen kann. Eine Erneuerung des genannten Bereiches ist daher erforderlich. Bei Bedarf werden auch die Hausanschlussleitungen ausgetauscht. Der vorhandene Kanal aus Steinzeug in DN 300 wird durch einen gleichgroßen Kanal aus Kunststoff ersetzt. Ein zusätzlicher Wurzelschutz ist bei diesen Kunststoffrohren nicht erforderlich.

Während der Bauarbeiten im Bereich der Unterführung kann wegen der geringen Höhe und Breite der Geh- und Radweg nicht benutzt werden. Eine Umleitung ist hier unumgänglich. Die Ausführung der Umleitung ist mit dem Ordnungsamt abgestimmt.

Die Oberfläche der Straße wird nur im Bereich der Baugruben wiederhergestellt.

Geplant ist eine Bauzeit von ca. 5 Monaten.

Angebotsverwertung / Vergabe

Die Planung und Ausschreibung der Maßnahme wurde vom Ingenieurbüro Mutter aus Karlsruhe durchgeführt. Die Leistungen wurden öffentlich nach VOB ausgeschrieben. Insgesamt haben 10 Firmen die Ausschreibung angefordert. Zur Submission am 10.01.2019 haben 3 Firmen ein Angebot abgegeben.

Nach fachlicher und rechnerischer Prüfung ergab sich folgendes Ergebnis:

	Bieter	Endsumme nach rechnerischer Prüfung und Nachlass in Euro
1	Firma Hartlieb GmbH & Co.KG	255.721,17
2	B	295.430,20
3	C	365.295,85

Das Angebot der Firma Hartlieb in Höhe von 255.721,17 Euro brutto liegt im Rahmen der Kostenschätzung des planenden Ingenieurbüros. Fa. Hartlieb ist als zuverlässiges und leistungsfähiges Unternehmen bekannt und hat schon mehrere ähnliche Projekte für den Abwasserbetrieb ausgeführt.

II. Nachhaltigkeit und finanzielle Auswirkungen

Es ist folgende Produktgruppe betroffen: 53.80

Durch die geplante Maßnahme wird im sanierten Bereich die Dichtigkeit und Leistungsfähigkeit des Kanals wiederhergestellt. Das Exfiltrieren von Mischwasser wird somit verhindert.

Finanzierung:

Die Bauleistung in Höhe von 255.721,17 € (inkl. MwSt.) wird im Vermögensplan unter PSP 7.122083 finanziert.

Übertragene Mittel aus 2018 und 2017:	125.000,00 €
Hiervon sind bereits verausgabt bzw. durch Aufträge gebunden:	33.954,18 €
Für die Auftragsvergabe stehen somit noch zur Verfügung:	91.045,82 €
Zuzüglich:	
Planansatz 2019	250.000,00 €
Für die Vergabe stehen somit zur Verfügung:	341.045,82 €
Abzüglich Auftrag Fa. Hartlieb in Höhe von:	255.721,17 €
Verbleiben für weitere Vergaben:	85.324,65 €

Die Finanzierung von 255.721,17 € ist somit gesichert und wurde mit der Finanzverwaltung abgestimmt.

Andreas Glaser
Bürgermeister